



<https://blz.li/2wj3>

VIDEOPROJEKT NIMMT AM INTERNATIONALEN FILMFEST IN HANNOVER TEIL

Veröffentlicht am 31.10.2013 um 19:12 von Michael Krowas

Beim Plantschen drückt Lilith ihre Freundin Mary unter Wasser. Mary wehrt sich, Lilith drückt weiter...was klingt wie der Plot zu einem Horrorfilm, ist der Plot zu einem Horrorfilm.. Gedreht wurde der Drei-Minuten-Kurzfilm von fünf eigentlich ganz harmlos aussehenden jungen Damen: Alima Cordes, Alena Rasch, Karla Braun Santos, Lina Rau und Mascha Grünhagen haben bei einer Ferienpassaktion der Stadt Hemmingen am MädchenAktionscamp teilgenommen. In Bissendorf konnten sie gemeinsam mit 90 Mädchen aus Laatzen, Isernhagen, Wennigsen und Seelze vier Tage lang bei verschiedenen AGs mitmachen - und haben sich für das Filmprojekt entschieden. Unter fachkundiger Anleitung von Adele Mecklenborg vom Medienzentrum der Region Hannover entstand der Film "Waterghost".



Lina, (13, von links), Mascha, (14), Karla, (13), Alima, (12) und Alena, (12) wissen Bescheid über Wassergeister. / Foto: Krowas

Die angehenden Filmschaffenden haben innerhalb kürzester Zeit geschauspielert, ein Drehbuch geschrieben, die Kamera bedient, den Ton aufgenommen und ihren Film geschnitten. Herausgekommen ist ein sehenswerter Kurzfilm, der nun für das zweijährlich stattfindende "up-and-coming"-Filmfestival Hannover nominiert worden ist. "Wir wollten irgendwas mit abstecken und so drehen", erzählt die dreizehnjährige Lina kichernd, "aber dann haben wir das doch etwas abgeschwächt." Birgit Baron von der Hemminger Jugendpflege fügt hinzu: "Das Original-Drehbuch war dann doch ein wenig blutrünstig." 20 Mädchen aus Hemmingen waren beim Aktionscamp dabei, angeboten wurde außer Film auch Fußball, Tanzen und Klettern. Als Baron den fertigen Film zu Gesicht bekam, riet sie den Mädchen: "Der ist so gut, den müsst ihr einreichen." Jetzt ist "Waterghost" aus mehr als 3000 Einsendungen ausgewählt worden, vom 21. bis 24. November im Cinemaxx am Raschplatz gezeigt zu werden. Am Sonntag, 24. November, werden die Gewinner bekanntgegeben. "Voll krass, wie lange man braucht, um drei Minuten Film im Kasten zu haben", weiß Mascha. Drei der Nachwuchs-Filmmacherinnen besuchen die Carl-Friedrich-Gauß-Schule: Karla, Alima und Alena haben jedoch nicht vor, sich jetzt schon festzulegen. "Mir hat es totalen Spaß gemacht", sagt Alima, "aber ob ich das nochmal mache, weiß ich noch nicht."